Dorfbackofen ist gemauert

Eckelsheim bald mit neuer Attraktion

Ortsbürgermeister Ernst-Friedrich Schwarz (r.) packte bei den Arbeiten mit an. Foto: Axel Schmitz

Vom 30.11.2006

sig. ECKELSHEIM Wieder ist Eckelsheim um eine Attraktion reicher. Denn bald raucht auf dem Dorfplatz hinter der evangelischen Kirche ein Holzbackofen. Und um dieses Angebot zu schaffen, war sogar eine Interessengemeinschaft Dorfbackofen gegründet worden. Vor wenigen Tagen wurde der Ofen fertiggebaut.

"Achtung, dieser Teil des Bausatzes gehört an die rechte Seite", stellte Thomas Fischer fest. So hievten die fünf Männer die schwere Schamottform auf die andere Seite. Bürgermeister Ernst-Friedrich Schwarz fügte die ein Meter große Wölbung mit Mörtel fachmännisch an die Öffnungsteile, die den Einschub des Steinbackofens bilden. Schließlich ist Schwarz der Maurerexperte in der Interessengemeinschaft. Schließlich hatte er auch das Sockelmauerwerk des Ofens gebaut, wie Fischer erwähnte. Die Backsteine, so erklärte Helfer Thomas Grammes, stammen von einem ehemaligen Schweinestall in Weinheim. Zwei Meter hoch und 1,80 Meter breit soll das Dorfbackhaus werden, wenn der Backofen komplett mit den Steinen ummauert und verklinkert ist, versicherte der Ortsbürgermeister. Selbst die Stahltür des Ofens fertigten die Helfer selbst.

Die italienischen Schamottsteine bilden mit dem Schornstein den eigentlichen Backofen, der bis zu zehn Brote fasst. Udo Wilbert erklärte weiter: "Die Schamottsteine halten lange die Hitze. Doch vor dem Backen wird der Ofen mit Holz befeuert und langsam bis auf 300 Grad aufgeheizt." Ein Flammkuchen sei dann durch die Restwärme innerhalb von drei Minuten fertig. "Ein Spanferkel braucht dann doch ein bisschen länger", lachte der Kenner. Künftig soll es feste Backtage für die Dorfbewohner geben, so die Pläne der IG-Dorfbackofen. Die Nutzungsregelungen sind bereits im so genannten "Back-Papier" verfasst, das auf der Eckelsheimer Homepage zu finden ist. Zudem stehe der Holzbackofen für Veranstaltungen von Winzern oder etwa am St. Martins-Fest und dem Dorfplatzfest zur Verfügung. Auf die Gemeinschaftsleistung sind die Männer sichtlich stolz. Denn schließlich sei das Projekt in Eigenleistung seit der Planung im Juli und durch viele Spenden und Erlöse aus Veranstaltungen in Eckelsheim verwirklicht worden. Die Einweihung ist im Frühjahr geplant. Ob dann unter dem heißen Schamottstein tatsächlich ein Spanferkel gart, darauf können die Eckelsheimer schon jetzt gespannt sein. Das Projekt "Dorfbackofen" wurde durch die RWE-Aktion "Aktiv vor Ort, Mitarbeiter für Mitmenschen" mit 2000 Euro unterstützt. Zusätzlich flossen 1700 Euro an Spenden in den Projekttopf. Darunter die Einnahmen der Veranstaltung "Poesie der Nächte".